

Beratung und Betreuung läuft weiter: Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe wird Service aufrechterhalten



Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Detlef Schönberger. Foto: KH Hellweg-Lippe

„Alle fünf Juristen der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe stehen den rund 2.600 Innungsbetrieben in den Kreisen Soest und Unna sowie der Stadt Hamm in dieser Krisensituation nicht nur telefonisch und online, sondern auch weiterhin persönlich für individuelle Beratungen und Informationen zur Verfügung.“ Das betonen Kreishandwerksmeister Christoph Knepper und Detlef Schönberger (Hauptgeschäftsführer) angesichts der aktuellen Lage.

Die Geschäftsstellen in Hamm, Soest und Unna bleiben geöffnet, um gerade jetzt als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Detlef Schönberger: „Bei uns wird niemand auf irgendwelche Hotlines verwiesen. Wir sind für jeden Betrieb auch persönlich da!“

So können zum Beispiel Anträge zum Kurzarbeitergeld -zur sofortigen Entlastung bei den Personalkosten- direkt mit den Juristen erarbeitet werden. Mit den Agenturen für Arbeit wurde vereinbart: Die Kreishandwerkerschaft übernimmt alle Vorarbeiten für die Innungsbetriebe; bei der jeweiligen Agentur muss dann nur noch die Leistungsabteilung tätig werden. „Ein exklusiver Service vor Ort, der Handwerksbetriebe retten kann“, wie Schönberger hervorhebt. Innungen ständen schon immer für Zusammenhalt und Gemeinsamkeit: ein unschätzbare Wert gerade in schwierigen Zeiten.

Das Team der Kreishandwerkerschaft ist Bestandteil eines engen Krisennetzwerkes mit den jeweiligen Fachverbänden, den beiden Agenturen für Arbeit im Bezirk der Kreishandwerkerschaft, den regionalen Behörden, den regionalen Kreditinstituten sowie mit dem Krisenstab des Westdeutschen Handwerkskammertages in Düsseldorf.

Einen Silberstreifen am Horizont macht Schönberger aus: „Der renommierte Trend- und Zukunftsforscher Matthias Horx hat bereits die neue Welt nach Corona beschrieben: „Ortsnahe Produktionen werden wieder boomen, Netzwerke werden lokalisiert, das Handwerk erlebt eine Renaissance. Das Globale wird wieder lokal.“

IHK zu Dortmund streicht Zwischenprüfungen ersatzlos: Keine Nachholpflicht für rund 1.900 Azubis

Die ursprünglich für das Frühjahr 2020 angesetzten Zwischenprüfungen für Azubis entfallen ersatzlos. Das teilt die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund mit.

Der Ausfall betrifft im Bezirk der IHK zu Dortmund mit den Städten Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna rund 1.900 angehende Fachkräfte, die ihre Zwischenprüfung nicht nachholen müssen. Die Zwischenprüfung dient in erster Linie dazu, Azubis wie auch Auszubildenden in den Betrieben zur Mitte der Berufsausbildung eine Rückmeldung über den Leistungsstand zu geben. Die Ergebnisse der Zwischenprüfung haben keine Folgen für den Berufsabschluss: Die Prüfungsleistung fließt nicht in das Endergebnis ein.

Die vor wenigen Tagen abgesagten Abschlussprüfungen Teil I wurden allerdings nur verschoben. Hier werden neue Termine bekanntgegeben, sobald sich die Risikoeinschätzung rund um das Coronavirus wieder verbessert hat.

**Corona: Handwerksbetriebe
bleiben geöffnet! – Auf**

Hygiene, Abstand zwischen Kunden und Sicherheit wird geachtet

Die Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe betont, dass angesichts der COVID-19-Pandemie und der von amtlicher Seite beschlossenen Maßnahmen Handwerksbetriebe grundsätzlich weiterhin geöffnet und für die Kunden ansprechbar bleiben; Verkaufsstellen des Einzelhandels müssen jedoch geschlossen werden.

Generell ist ein Geschäftsbetrieb nur unter Beachtung der allgemeinen Sicherheitsmaßnahmen möglich. Diese Maßnahmen sind unter anderem: Einhaltung eines Abstands zu den Kunden, gegebenenfalls Reduzierung der Personenzahl, die sich gleichzeitig im Geschäft aufhält, und Beachtung der Hygienestandards sowie die Vermeidung von Warteschlangen. Vor dem Hintergrund der „Fortschreibung der Erlasse vom 15. und 17. März 2020 zu weiteren kontaktreduzierenden Maßnahmen ab dem 18.03.2020“ des NRW-Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales gelten für die rund 2.600 Handwerksbetriebe der 39 Innungen der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe somit die folgenden Vorgaben:

- + Bäckereien/ Konditoreien: Verkaufsflächen dürfen weiter betrieben werden, aber Verkaufs-Cafés müssen geschlossen werden
- + Baugewerbe: keine Schließung
- + Bildhauer- und Steinmetz-Betriebe: keine Schließung
- + Buchbinder- und Drucker-Betriebe: keine Schließung
- + Dachdecker: keine Schließung
- + Elektrotechniker und Informationstechniker: keine Schließung, jedoch kein Verkauf in einem Ladenlokal
- + Fleischereien: keine Schließung
- + Fliesen-, Platten- und Mosaikleger: keine Schließung

- + Friseure: keine Schließung
 - + Kraftfahrzeuggewerbe: Verkaufsfläche muss geschlossen werden, Werkstatt darf weiter betrieben werden
 - + Land- und Baumaschinentechnik: Verkaufsfläche muss geschlossen werden, Werkstatt darf weiter betrieben werden
 - + Maler/ Lackierer: keine Schließung
 - + Metall-Betriebe: keine Schließung
 - + Raumausstatter-, Sattler- und Schneider-Betriebe: keine Schließung, jedoch kein Verkauf in einem Ladenlokal
 - + Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Unternehmen: keine Schließung
 - + Schneidwerkzeugmechaniker: keine Schließung, jedoch kein Verkauf in einem Ladenlokal
 - + Schuhmacher: keine Schließung, jedoch kein Verkauf in einem Ladenlokal
 - + Stuckateure: keine Schließung
 - + Tischlereien: keine Schließung
 - + Uhrmacher: keine Schließung, jedoch kein Verkauf in einem Ladenlokal
 - + Zimmerer: keine Schließung
-

POCO schließt vorübergehend alle Filialen in Deutschland

Als Reaktion auf die Coronavirus-Pandemie schließt der Einrichtungsdiscouter POCO alle 125 Einrichtungshäuser in Deutschland. Online-Shop und Kunden-Servicecenter werden weitergeführt. Die Schließung der Märkte gilt auf Weiteres, voraussichtlich bis zum 19. April 2020.

Über POCO

Die POCO-Märkte beschäftigen annähernd 8.500 Mitarbeiter in

125 Märkten. Die Gruppe ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die Expansion soll fortgesetzt werden. Das Unternehmen peilt deutschlandweit bis zu 200 Standorte an.

POCO zählt zur XXXL-Unternehmensgruppe mit ihrerseits über 260 Einrichtungshäusern in elf europäischen Ländern und mehr als 22.000 Beschäftigten. In Deutschland arbeiten über 11.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 48 XXXLutz-Einrichtungshäusern und 41 Mömax-Trend-Mitnahmemärkten. Mit einem Jahresumsatz von 4,2 Milliarden Euro ist die XXXLutz-Gruppe einer der größten Möbelhändler der Welt. XXXLutz und POCO sind Mitglieder im GIGA-Einkaufsverband.

Weitere Informationen zum Unternehmen unter www.poco.de.

**Sparkasse Bergkamen - Bönen
informiert Kunden über
Service- und
Beratungsmöglichkeiten in
Zeiten von Corona**



Das Team des Kunden-Service-Centers der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Die in den letzten Wochen stark angestiegene Verbreitung des Coronavirus in Nordrhein-Westfalen betrifft auch zunehmend das Geschäftsgebiet der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Vor diesem Hintergrund sowie mit Blick auf die inzwischen getroffenen Entscheidungen der Bundes- und der Landesregierung ist es der Sparkasse wichtig, ihre Kunden über aktuelle Entwicklungen, die deren Geschäftsbeziehungen betreffen, auf dem Laufenden zu halten.

Aktuelle Empfehlungen und Hinweise

Zugangswege:

Generell gilt zur Eindämmung der Weiterverbreitung des Virus die Regel, dass persönliche Kontakte (z.B. Termine vor Ort, Nutzung der Tresorschließfächer etc.) auf das unbedingt erforderliche Maß zu reduzieren sind. Daher empfehlen wir Ihnen, folgende Zugangswege zu Ihrer Sparkasse bevorzugt zu nutzen:

- online über die S-App oder über das Online-Banking unter www.spk-bergkamen-boenen.de

- telefonisch über unser KundenServiceCenter unter 02307 821-0 (montags bis freitags von 8-18 Uhr, mittwochs von 8-14 Uhr)

Auf diese Weise können fast alle Geschäftsvorfälle „des täglichen Bedarfs“ erledigt werden. Die personelle Ausstattung des KundenServiceCenter wird für die nächste Zeit entsprechend aufgestockt, damit die Erreichbarkeit trotz des zu erwartenden verstärkten Anrufaufkommens gewährleistet werden kann.

Ebenfalls wird die telefonische Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten bei Bestandskunden ausgeweitet. Erforderliche Unterlagen werden über das elektronische Postfach, per E-Mail oder per Brief zugestellt.

Verfügbarkeit des Geschäftsstellennetzes

Unsere personellen Planungen sind darauf ausgerichtet, dass wir den Geschäftsbetrieb unserer Geschäftsstellen vollumfänglich aufrecht erhalten können. Die Berater der Geschäftsstelle Rünthe sind örtlich übergangsweise in die Geschäftsstelle Oberaden gezogen und über die o.g. Kanäle zu erreichen.

Beratungsangebot für unsere Freiberufler und gewerbliche Kunden

Sollten Sie durch die eingetretene Pandemie-Situation in Ihrer Geschäftstätigkeit beeinträchtigt werden und sich dadurch eine gravierende Verschlechterung der Umsatz-, Ertrags- oder Liquiditätsslage Ihrer Unternehmung abzeichnen, so bieten wir Ihnen hierfür entsprechende Beratungsmöglichkeiten. Bitte nehmen Sie im Zweifel eher früher als später Kontakt mit Ihrem Berater auf. Im Rahmen unserer Beratung werden wir die zur Verfügung stehenden Sonderkreditprogramme der NRW.Bank und der KfW berücksichtigen.

Bargeldversorgung

Die Versorgung mit Bargeld ist durch unser vorhandenes Netz an Geldautomaten vollumfänglich gewährleistet. Bitte informieren Sie sich hier über die Standorte:

www.spk-bergkamen-boenen.de/filialfinder

Zahlungswege

Wir empfehlen Ihnen die Nutzung der unbaren Zahlungswege – idealerweise kontaktlos. Ihre Sparkassen-Card oder Mastercard bieten Ihnen hierfür alle Möglichkeiten.

Coronavirus: GWA schließt ab Dienstag den Wertstoffhof Bergkamen für Privathaushalte

Vor dem Hintergrund der Ausbreitung des Corona-Virus´ schließt die Kreisentsorgungsgesellschaft GWA ihre Entsorgungsstandorte ab sofort und bis auf weiteres für Anlieferungen durch private Haushalte.

Betroffen sind die Wertstoffhöfe in Bergkamen, Bönen, Holzwickede und Kamen (in Heeren-Werve und an der Werkstraße), die ab Dienstag, 17. März 2020, komplett geschlossen sind und die größeren Standorte in Lünen (Wertstoffzentrum Nord/Brückenkamp), Kamen-Heeren-Werve, Bönen (Industriestraße) und Fröndenberg-Ostbüren, die ebenfalls ab dem 17. März bis auf weiteres für Privathaushalte geschlossen und nur noch für die kommunale Müllabfuhr und Gewerbebetriebe geöffnet sind.

Auch die Schadstoffannahme der GWA in Schwerte wird ab dem 17. März geschlossen sein; unabhängig von der Entscheidung der Stadt Schwerte hinsichtlich der Öffnung des eigenen Wertstoffhofes.

„Diese Vorsorgemaßnahme ist leider unumgänglich, um unnötige Allgemeinverkehre zu reduzieren, potentielle Infektionsketten

zu unterbrechen und das Betriebspersonal zu schützen. Nur so kann die Aufrechterhaltung der zwingend notwendigen und zentralen Entsorgungsaufgaben, insbesondere der Müllabfuhr, gewährleistet werden“, heißt es in einer Mitteilung der GWA.

Für Entsorgungs-Notfälle im Kreis Unna richtet die GWA die Möglichkeit ein, eine zentrale Entsorgungsanlage anzufahren. Hierzu sind jedoch die Voranmeldung per Email und der glaubhafte Nachweis des dringenden Entsorgungsbedarfs erforderlich. Das kann z.B. bei Sperrmüllentsorgung nach Wohnungsauflösung durch die Vorlage des Kündigungsschreibens erfolgen. Die Regelung gilt nur für Bürger des Kreises Unna!

Die GWA bittet alle Bürgerinnen und Bürger für diese leider unumgänglichen Maßnahmen um Verständnis. Der Email-Zugang (ab dem 17.03.) und alle aktuellen Informationen zum Thema sind zu finden unter www.gwa-online.de.

Sparkasse: Ab Dienstag keine Beraterinnen und Berater in der Geschäftsstelle Rünthe



Sparkassen-Vorstand Tobias Laaß (l.) und Jörg Jandzinsky.

Die Sparkasse Bergkamen-Bönen wird am Dienstag, 17. März, ihre Beraterinnen und Berater der Geschäftsstelle Rünthe in der Geschäftsstelle in Oberaden einsetzen.

Hintergrund ist keine Infektion mit Corona, sondern im Zuge der Schließung von Schulen und Kitas etc. sind natürlich auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Problematik der Kinderbetreuung betroffen. „Deshalb werden wir unsere Kapazitäten stärker bündeln“, erklärt der Vorstand Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky.

Die Geldautomaten bzw. SB-Geräte bleiben weiterhin in der Geschäftsstelle Rünthe zugänglich. Die Kunden finden bei Bedarf ihre Berater in Oberaden oder erreichen sie wie gewohnt telefonisch. „Insbesondere das Telefon sollte in der aktuellen Situation deutlich stärker genutzt werden“, betont der Vorstand..

Auch die Kapazitäten im neuen KundenServiceCenter wurden ausgebaut. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dort unter 02307/821-0. Internetfiliale der Sparkasse bietet den Kunden eine Vielzahl von Online-Services oder auch Kontaktmöglichkeiten. Die Bargeldversorgung und die Funktionsfähigkeit der Zahlungssysteme/Überweisungen sind sichergestellt.

**Geld anlegen im
„Niedrigzinsumfeld“: Info-
Veranstaltung der Sparkasse**

war gut besucht



Info-Veranstaltung in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Das Unwort des Jahres 2019 lautet „Klimahysterie“, doch aus der Sicht der Geldanleger sollte es eigentlich „Niedrigzinsumfeld“ heißen.

Bereits seit einigen Jahren befinden wir uns in einem Marktumfeld, in dem die altbekannten Anlagemöglichkeiten –wie beispielsweise das klassische Sparbuch- keine attraktive Verzinsung mehr bieten können. Doch was für Alternativen und Perspektiven gibt es im Bereich der Geldanlage in der heutigen Zeit überhaupt noch?

Diese zentrale Frage haben Kunden der Sparkasse Bergkamen-Bönen im Rahmen der zwei Informationsveranstaltungen, die am Abend des 02. und 03. März 2020 in der Hauptstelle in Bergkamen und im Förderturm in Bönen stattgefunden haben, beantwortet bekommen.

Nach einer Begrüßung durch die jeweiligen Teilmarktleiter,

präsentierte Frank Schmidt, Mitarbeiter der DekaBank, den Teilnehmern „Das Geheimnis einer attraktiven Geldanlage“ und zeigte den Teilnehmern Perspektiven für Ihre Geldanlagen im Niedrigzinsumfeld auf.

Bei einem kleinen Imbiss im Anschluss konnten sich Interessierte, zusammen mit dem Referenten und den Kundenberatern, über die neuen Erkenntnisse und Informationen unterhalten. Auch für die Zukunft sind Veranstaltungen in dieser Form für Kunden der Sparkasse Bergkamen-Bönen geplant.

Sparkasse Bergkamen-Bönen: NutellaGang siegte beim Planspiel Börse



Siegerehrung beim Planspiel Börse in der Hauptstelle der Sparkasse Bergkamen-Bönen.

Der DAX® hatte sich im vierten Quartal des Jahres gut entwickelt. Dies kam auch den Teilnehmenden des Planspiel Börse, Europas größtem Börsenspiel, zugute. Das jährlich im Herbst von den europäischen Sparkassen durchgeführte Online-Lernspiel ist am 11. Dezember 2019 nach elfwöchiger Spielzeit zu Ende gegangen. Eine spannende und interessante Börsenzeit erlebten über 28.000 Teams aus Deutschland, Italien, Frankreich, Schweden, Russland und Mexiko. Auch im Geschäftsgebiet der Sparkasse Bergkamen-Bönen beteiligten sich 218 Spieler in 44 Teams.

Das Brexit-Chaos mit den anstehenden Neuwahlen, der Handelskrieg zwischen den USA und China sowie das drohende Impeachment-Verfahren gegen Donald Trump konnten den DAX® während der Spielzeit nicht stoppen, vielmehr gelang es dem deutschen Leitindex, sich im Spielverlauf in die Nähe des Allzeithochs von über 13.500 Punkten heranzutasten. Eine gute Ausgangslage für die Teilnehmenden der 37. Spielrunde beim Planspiel Börse der Sparkassen.

In unserem Geschäftsgebiet setzte sich bei den Schülern das Team NutellaGang mit einem Depotgesamtwert von 56.079,24 EUR durch und belegte damit auf Deutschlandebene einen hervorragenden 88. Platz (von insgesamt 21.149 Teams). Ihren Depotzuwachs erzielte die Spielgruppe hauptsächlich mit den Wertpapieren von Fresenius und General Electric.

In der Nachhaltigkeitsbewertung überzeugte das Börsen Wunder mit einem Depotgesamtwert von 52.274,02 EUR. Das Team setzte vor allem auf AXA S.A.. In der Nachhaltigkeitsbewertung werden speziell die Erträge mit nachhaltig eingestuften Wertpapieren ausgewertet.

Michael Krause gratuliert den Gewinnern: „Die gute Börsensituation erleichterte den Teilnehmern den Zugang zu einem spannenden Finanzthema. Beim Planspiel Börse lernen die Teams auf spielerische Art, sich intensiv mit der Börse, den wirtschaftlichen Zusammenhängen, aber auch den aktuellen

politischen Ereignissen zu beschäftigen. Gerade die Förderung finanzieller Bildung bei jungen Menschen ist ein wichtiges Anliegen unserer Sparkasse, um in Zukunft auch persönliche Finanzentscheidungen fundiert treffen zu können.“

Die erfolgreichsten Teams der Spielrunde werden Ende März in den Nobeo Fernsehstudios bei der Millionenshow zuschauen.

Wer sich weiterhin mit der Börse beschäftigen möchte, findet auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen viele aktuelle Börseninformationen. Die nächste Spielrunde im Planspiel Börse steht auch schon fest – sie startet am 30. September 2020!

Mehr Informationen zum Planspiel Börse gibt es unter <https://www.planspiel-boerse.de/skbergkamen-boenen>, auf www.instagram.com/planspielboerse/ oder www.facebook.com/planspielboerse sowie auf Twitter (@planspielboerse).

**Sprechstunde für
Gründungsinteressierte im
Bergkamener Rathaus**



Sylke Schaffrin-Runkel.
Foto: Stadt Bergkamen

Der Weg in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Die Sprechstunde im Rathaus bietet die Möglichkeit, die Gründung Schritt für Schritt umzusetzen und alle Gründungsformalitäten zu erledigen.

Bei allen Fragen rund um das Thema „Sich selbstständig machen“ bietet das STARTERCENTER NRW Kreis Unna kostenlose Unterstützung aus einer Hand.

Am Dienstag, 10. März 2020, ab 09:00 Uhr, berät Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna dazu Gründungsinteressierte und Jungunternehmer*innen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau befinden.

Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen, auch wenn eine Gründung im Nebenerwerb geplant ist.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-272590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.

Sprechstunde für Gründungsinteressierte im Bergkamener Rathaus



Sylke Schaffrin-Runkel.
Foto: Stadt Bergkamen

Der Weg in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Die Sprechstunde im Rathaus bietet die Möglichkeit, die Gründung Schritt für Schritt umzusetzen und alle Gründungsformalitäten zu erledigen.

Bei allen Fragen rund um das Thema „Sich selbstständig machen“ bietet das STARTERCENTER NRW Kreis Unna kostenlose Unterstützung aus einer Hand.

Am Dienstag, 10. März 2020, ab 09:00 Uhr, berät Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna dazu Gründungsinteressierte und Jungunternehmer*innen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau befinden.

Beschäftigte, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen, auch wenn eine Gründung im Nebenerwerb geplant ist.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-272590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.